

Wiesbadener Tagblatt.

No. 252. Freitag den 26. October 1855.

Zugelaufen:

Ein junges weißes Wachtelhündchen mit gelben Flecken.

Wiesbaden, den 25. October 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. November d. J. Nachmittags 3 Uhr werden 29 den Kindern des Johannes Faust von hier gehörige, in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stab.-No.	Rth.	Sch.	Cl.	Beschreibung der Grundstücke.
1) 535	62	92	3	Acker in der Gerstengewann ober der Chaussee neben Christian Schlichters Wittwe und Carl Tölke, gibt 14 fr. Zehnt-Annuität;
2) 536	36	10	3	Acker vor der Gerstengewann neben Christian Schlichters Wittwe und Friedrich Thon, gibt 8 fr. Zehnt-Annuität;
3) 537	35	74	1	Acker an der zweiten Remise an der Steinmühle neben Heinrich Berger und Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt, gibt 35 fr. Zehnt-Annuität;
4) 538	54	97	2	Acker unter dem krummen Weg neben Johann Georg Faust und Johannes Faust, gibt 30 fr. 1 hl. Zehnt- und 37 fr. Gült-Annuität;
5) 539	81	93	3	Acker ober dem Pflaster neben Heinrich Jacob Heus und Johann Philipp Christmann, gibt 18 fr. 1 hl. Zehnt- und 1 fl. 27 fr. 3 hl. Gült-Annuität;
6) 540	78	81	3	Acker im großen Hainer im Ochsenstall neben Philipp Peter Christmann und Aufstößern, gibt 17 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
7) 541	47	35	2	Acker unter der Hainbrücke neben Heinrich Jacob Heus und Philipp Scheurer, gibt 25 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
8) 542	22	60	3	Acker ober Baders Baumstück neben Conrad Heus und Martin Diez, gibt 5 fr. Zehnt-Annuität;
9) 543	34	28	3	Acker in den Neuenhaineräckern auf'm Bierstadterberg neben Heinrich König und von Malapert, gibt 7 fr. 2 hl. Zehnt- und 31 fr. 3 hl. Gült-Annuität;
10) 544	37	6	3	Acker unter'm kleinen Hainer auf dem Bierstadterweg neben Christian Störkel und Herzoglicher Domäne, gibt 8 fr. 1 hl. Zehnt- und 31 fr. 3 hl. Gült-Annuität;

Stück.-No.	Rth.	Sch.	Cl.	Beschreibung der Grundstücke.
11)	545	96	35	3 Acker in der vordersten Wellritz neben Johann Friedrich August Wintermeyer von Dohheim und Christian Blum, gibt 33 fr. Zehnt-Annuität;
12)	546	80	10	2 Acker im kleinen Feldchen neben Georg David Schmidt und Heinrich Jacob Heus, gibt 43 fr. 3 hll. Zehnt- und 2 fl. 7 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
13)	547	69	2	3 Acker in der Schlink neben Valentin Kossel 1r von Dohheim und Philipp Dörr, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
14)	548	46	17	2 Acker beim oberen Hollerborn neben Jacob Bertram und Johannette Berger, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
15)	549	5	11	1 Acker vorn am Dohheimerweg neben Philipp Friedrich Boths und Isaac Bär, trummt mit Johannes Faust, gibt 4 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
16)	550	46	67	3 Acker auf den Rößern neben der Herzoglichen Domäne und Conrad Heus, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
17)	551	42	—	3 Acker in der Au neben Johannes Faust und Friedrich Thon, gibt 9 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
18)	552	24	1	2 Acker Ueberhofen auf'm Gleichen neben Johannes Faust und Heinrich Thon, gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
19)	553	66	69	3 Acker Ueberhofen neben August Beyerle und Jacob Gudek, gibt 23 fr. Zehnt- und 1 fl. 5 fr. Gült-Annuität;
20)	554	70	40	1 Acker durch den Schiersteiner Weg neben Jonas Weil und Jacob Heus, gibt 1 fl. 8 fr. Zehnt-Annuität;
21)	555	56	25	2 Acker im Schwalbenschwanz neben Philipp Anton Röll und Jacob Heus, gibt 30 fr. 3 hll. Zehnt- und 2 fl. 8 fr. Gült-Annuität;
22)	556	42	74	3 Acker auf dem Mainzer Weg neben Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt und Reinhard Herz, gibt 23 fr. 2 hll. Zehnt- und 1 fl. 52 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
23)	557	6	10	2 Acker im Faulweidenborn auf der alten Bach neben Friedrich Christian Schmidt und Adam Dörr;
24)	558	21	55	3 Wiese im Steckerloch neben Philipp Peter Christmann und Heinrich Birk, gibt 8 fr. Gült-Annuität;
25)	559	23	80	3 Wiese im Steckerloch neben Ludwig Beyerle und Heinrich Birk;
26)	560	47	68	3 Wiese im Steckerloch neben Philipp Jacob Beyerle Erben und Reinhard Thon;
27)	561	22	35	3 Wiese in der Au neben Heinrich Birk und Heinrich Schaafs Wittwe Erben;
28)	562	26	84	2 Wiese auf der Truttenbach neben Jacob Bertram und Jacob Wintermeyer;
29)	563	25	60	2 Wiese auf der Truttenbach neben Jacob Wintermeyer und Paul Rühl

in dem Rathhause dahier einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 18. October 1855. Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. October Morgens 10 Uhr soll ein Stück Casernensfeld, an der Berghof'schen Bleichanstalt gelegen, auf eine Reihe von Jahren in dem Zimmer No. 17 der Infanterie-Caserne anderweitig öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen können zu jeder Zeit bei dem Offizier der Menage-Verwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. October 1855.

403

Die Menage-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In der Gemeinde-Casse zu Auringen kommen für diesen Herbst an 1500 Gulden zum Ausleihen, welche ohne Makler auf doppelte Sicherheit zu 4½ pCt. vom Hundert, am liebsten in die Umgegend, im Ganzen, auch getrennt, übergeben werden.

Auringen, den 24. October 1855.

Der Bürgermeister.

131

Rö 6.

Morgen Samstag den 27. October Vormittags 11 Uhr sollen in dem Artillerie-Casernenshofe 12 größere tannene **Packfässer**, noch in ganz brauchbarem Zustande befindlich, meistbietend versteigert werden. 4930

Warnung.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß seit einiger Zeit zwei weibliche Individuen auf meinen Namen in Wiesbaden **Chocolade** verkaufen, überhaupt sich für Schwestern oder Verwandte von mir ausgeben, so zeige ich hiermit an, daß Niemand beauftragt ist, Geschäfte für mich daselbst zu machen.

Noch warne ich Jedermann Niemanden etwas auf meinen Namen zu borgen, im andern Falle ich für nichts hafte.

Meine Fabrik befindet sich im Weihergarten F. 368.

Mainz, den 10. October 1855.

Ph. Gaub,

4696

Chocolade-Fabrikant.

Ein gutes Sechstaviges **Klavier** ist wegen Mangel an Raum zu vermieten. Näheres in der Expedition d. B. 4903

Marktstraße No. 8 wird **Makulatur** zu kaufen gesucht; auch ist daselbst ein **Plattofen** zu verkaufen. 4904

Kalf,

in Qualität gleich **Binger**, ist bis den 27. dieses bei Unterzeichnetem zu beziehen. 4919

Biebrich, den 24. October 1855.

J. K. Lembach.

Der unterzeichnete Taubstumme empfiehlt sich in allen Arbeiten seines Geschäfts.

Caspar Suth, Schuhmachermeister,

4869

Schulgasse No. 3.

Eine Auswahl sehr schöner **Pferdedecken** zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

4931

Joseph Wolf, Marktstraße No. 1.

Saalgasse No. 12 sind **Nüsse** zu haben. 4932

Nerostraße No. 40 ist ein **Glaserker** billig zu verkaufen. 4911

Zur Nachricht.

Um mit einer Anzahl älterer Muster aufzuräumen, verkaufe ich von heute an die **Tapeten** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Gleichzeitig empfehle meine **Teppich-** und **Nouveau-Borräthe** zu Fabrikpreisen und bitte um geneigten Zuspruch.

4898

J. Flohr,
Sonnenberger Thor No. 2, im Ritter.

Meine so sehr beliebten ächt wollenen **Ligenschuhe** eigener Fabrikation, ganz mit Wolle und Seide gefüttert, die neuesten **Pariser Dessins** auf die feinsten Stoffe gezeichnet, **Pariser Stiebaumwolle**, **Hamburger Stie-** und **Terneaurwolle**, **Nähseide**, **Strickgarne**, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel in reicher Auswahl empfehle meinen geehrten Abnehmern zu den billigsten Preisen.

4933

A. Sanner, Langgasse No. 41.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich mich hier als **Bildhauer** etablirt habe und bitte um geneigten Zuspruch.

4852

M. Sonn,
neue Colonnade No. 40—41.

The Revd. **G. Stuart** will be happy to give to Adults, as well as young Persons, a series of Lectures Exegetical and Critical on the New Testament especially on the writings of St. Paul. Persons desirous of forming a class are requested to apply at Mr. **Stuart's** residence. **Erbenheimer Chaussée.**

4934

Avis für Damen.

Ich erlaube mir meinen geehrten Kunden hiermit anzuzeigen, daß unter dem Heutigen meine **Nouveautés de Paris** eingetroffen sind, und empfehle zugleich mein reich assortirtes Lager in **Hüten**, **Coiffuren**, **Hauben**, **Bändern** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

4896

Fanny Gerson,
Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhofe.

Männergesang-Verein (Quartett-Verein).

Heute Abend präcis 8 Uhr: **Probe im Pariser Hof.** 240

Es werden zu einer französischen Privatstunde, welche die Woche dreimal gegeben werden soll, zwei Theilnehmer von 17 bis 20 Jahren gesucht, welche schon Vorkenntnisse von dieser Sprache haben. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4935

Eine schöne und gut gehaltene zweispännige **Droschke** mit vollständigem Pferdegeschirr steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4936

Im **Krautschneiden** empfiehlt sich
Frau Seibel, Heidenberg No. 49. 4937



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-
säften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Con-
sistenz gebracht

➔ **Doctor Koch'schen** ➔

(K. B. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER - BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und
sind in Originalschachteln à 18 und 35 kr. stets ächt vorrätbig bei
2637

A. Flocker, Webergasse 42.

3000 fl.

werden gegen 5 pCt. Zinsen und doppelte Sicherheit in Immobilien bester
Lage sofort zu leihen gesucht. Das Nähere bei Advocat **Schindling** in
Langenschwalbach. 4938

Verloren.

Ein armes Dienstmädchen hat gestern Morgen zwischen 9 und 10 Uhr
von der Artillerie-Caserne bis an den Bahnhof 2 Preussische **Papier-**
Thaler verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen
eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4928

Stellen - Gesuche.

A English Person is in want of a situation as nurse or maid with a
family going to England or Paris. Apply 31 Taunusstrasse. 4939

Eine Frau sucht Monatdienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 4908

Ein junges kräftiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kinder-
mädchen und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 4940

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten
kann, wird gesucht. Es werden jedoch nur solche berücksichtigt, welche
gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4941

Eine Person für Monatdienst wird gesucht Unterwebergasse 10. 4942

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist,
sucht eine Stelle in einem Laden oder als Haus- oder Kindermädchen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 4943

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Nerothal in dem Landhause von C. Künstler sind möblirte Zimmer
zu vermieten. 3280

Bierstädterweg Landhaus No. 13 ist mit oder ohne Möbel zu ver-
mieten. 3882

Dohheimerweg No. 1c ist eine freundliche Familien-Wohnung sogleich
zu vermieten. Auf Verlangen kann der hinter dem Hause gelegene
Garten, sowie ein nebenan liegender, einen Morgen großer Acker, jedoch
auch jedes einzeln abgegeben werden. Näheres Friedrichstraße No. 32. 4626

Friedrichstraße 15, Südseite, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4882

Friedrichstraße No. 27 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4883

Große Burgstraße No. 13 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer
zu vermieten. 4628

Häfnergasse No. 5 ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost
zu vermieten. 4944

- Häfnergasse No. 11 sind einige möblirte Zimmer mit Kabinets zu vermietthen. 3089
- Heidenberg No. 19 ist ein kleines Logis zu vermietthen. 4894
- Heidenberg No. 48 ist gleicher Erde ein möblirtes Zimmer auf den 1. December anderweit zu vermietthen. 4884
- Kirchgasse No. 19 im dritten Stock sind zwei freundliche Zimmer nebst Kabinet mit Möbel zu vermietthen. 4770
- Kirchgasse No. 25 sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 4829
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermietthen. 4235
- Kleine Burgstraße No. 7 bei See ist eine noch neu möblirte Wohnung im ersten Stock zu vermietthen. 4885
- Kleine Schwalbacherstraße No. 2 ist ein Logis im zweiten Stock gleich auch später zu vermietthen. 4446
- Langgasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. November zu vermietthen. 4886
- Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermietthen. 4587
- Langgasse No. 38 sind zwei möblirte Zimmer vom 1. October an zu vermietthen. 4110
- Louisenstraße No. 18 ist das von Oberlieutenant Giebeler bisher bewohnte Logis anderweit zu vermietthen und gleich zu beziehen. 4945
- Metzgergasse No. 1 ist ein freundliches Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermietthen. 4630
- Oberwegergasse No. 36 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen.** 4634
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4888
- Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietthen. 4889
- Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock zu vermietthen und gleich zu beziehen. 4831
- Taunusstraße No. 24 im 2. Stock auf der Südseite sind 3 ineinandergehende gut möblirte Zimmer, Küche, Mansarden, Keller und Holzgelas zu vermietthen und können gleich bezogen werden. 4890
- Untere Friedrichstraße No. 38 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermietthen, auf Verlangen kann auch eine Küche dazu gegeben werden, und kann den 1. November bezogen werden. 4891
- Untere Webergasse No. 44 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietthen. 4832
- Wegen Verlegung des Miethers ist der zweite Stock mit vier Zimmern und sonst allem Zubehör, sogleich oder auch später zu vermietthen. Noch weiter ist ein Logis mit Garten zu vermietthen. **Groos, Bauaufseher.** 4512
- Drei ineinandergehende schön möblirte Zimmer sind zu vermietthen. Näheres Marktstraße No. 47 eine Stiege hoch. 4723
- Der zweite Stock meines Hauses am Schiersteinerweg ist zu vermietthen. **L. Warburg.** 4358
- Eine kleine möblirte Familienwohnung, bestehend aus 4 Piecen, Küche ic., in einer angenehmen Lage der Stadt, ist zu vermietthen und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4834
- Ein gut möblirtes Zimmer mit freundlichem Kabinet, nach der Südseite gelegen, unweit des Kochbrunnens, ist zu vermietthen. 4892

To be let in one of the best situations, 2 rooms beautifully furnished on the Bel-etage. Address the office of this paper. 4893

Bei Unterzeichnetem ist bis Januar 1856 eine vollständige Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, zwei Kammern, Pferdestall, Wagenremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten; auf Verlangen kann auch ein Theil Garten abgegeben werden.

Diebrich, den 18. October 1855.

J. A. Feckel,
Hof-Instrumentenmacher.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 Uhr.
Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Wiesbaden, 25. October. Bei der am 17. dieses stattgehabten Verloosung des 3 1/2 procentigen Domianalkasse-Anlehens, dd. 21. Juli 1837, sind folgende Partial-Obligationen dieses Anlehens zur Ablage bestimmt worden:

a) rückzahlbar am 1. Februar 1856:

- Lit. A No. 184, 207, 355, 635, 1198, 1523, 1642, 1646, 1675, 1685, 1842, 1843, 1960.
- Lit. B No. 321, 387, 462, 670, 743, 955.
- Lit. C No. 42, 108, 242, 332, 748, 940, 989.
- Lit. D No. 127, 207, 420, 701, 762, 821, 882.
- Lit. E No. 128, 447, 547, 1028, 1138, 1258, 1314, 1380, 1468, 1543, 1569, 1704, 1970, 2087, 2158, 2273.
- Lit. F No. 109, 180, 316, 360, 545, 558, 721, 754, 821, 892, 1056, 1375, 1394, 1613, 1845, 1932, 2024.

b) rückzahlbar am 1. August 1856:

- Lit. A No. 574, 661, 758, 950, 1262, 1346, 1419, 1457, 1513, 1562, 1590, 1814, 1993.
- Lit. B No. 22, 159, 377, 379, 642, 775, 916.
- Lit. C No. 113, 255, 403, 511, 685, 713.
- Lit. D No. 47, 395, 413, 705, 826, 851.
- Lit. E No. 100, 393, 555, 640, 695, 943, 1100, 1139, 1287, 1297, 1361, 2525, 2526, 1772, 2022, 2036, 2133.
- Lit. F No. 106, 144, 282, 386, 407, 584, 660, 815, 973, 1219, 1306, 1583, 1699, 1701, 1724, 2045, 2189.

Aus früheren Verloosungen sehen noch folgende Obligationen zurück:

- Lit. A No. 1450, rückzahlbar am 1. August 1851.
- Lit. C No. 965, rückzahlbar am 1. Februar 1853.
- Lit. A No. 1475, rückzahlbar am 1. August 1853.
- Lit. A No. 356, 754, 1100, 1739; Lit. B No. 15, rückzahlbar am 1. Februar 1854.
- Lit. A No. 934, 1799; Lit. B No. 18, 853; Lit. E No. 1645, rückzahlbar am 1. August 1854.
- Lit. A No. 1059, 1256, 1918, 1968; Lit. B No. 315; Lit. C No. 402; Lit. D No. 913; Lit. F No. 971, rückzahlbar am 1. Februar 1855.

Wiesbaden, 25. October. Bei der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung der 6. Klasse 128. Stadtlotterie fiel auf No. 2701 der letzte Hauptpreis von fl. 50,000 und die Prämie von fl. 100,000. Ferner erhielten nachstehende Nummern die beigefetzten Prämien: No. 18429 fl. 3000; No. 10582 fl. 2000; No. 18302 fl. 1000.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 25. October.

		Höchster Preis.	Mittel-Preis.
Rother Weizen	(155 Pfd.)	15 fl. — fr.	14 fl. 52 1/2 fr.
Weißer Weizen	(150 Pfd.)	14 " 30 "	14 " 25 "
Korn	(135 Pfd.)	10 " 10 "	10 " 10 "
Gerste	(120 Pfd.)	7 " — "	7 " — "
Safer	(95 Pfd.)	4 " 55 "	4 " 22 1/2 "

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
 Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).
 Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.
 Nachm. 3 Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
 Morgens 8½ Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
 Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).
 Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
 Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
 Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
 nahme Dienstags.

(via Calais.)
 Abds. 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.
 Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens: | Nachmittags:
 5 Uhr. 45 Min. | 2 Uhr 15 Min.
 8 " " | 5 " 35 "
 10 " 15 " |

Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens: | Nachmittags:
 7 Uhr 30 Min. | 2 Uhr 55 Min.
 9 " 35 " | 4 " 15 "
 12 " 45 " | 7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.
 Abgang von Mainz.
 Morgens: | Nachmittags:
 4 Uhr 30 Min.* | 11 Uhr 20 Min.*
 6 " 25 " | 3 " — "
 9 " 35 " | 7 " 45 "
 *) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 25. October 1855.

		Pap.	Geld			Pap.	Geld
Oesterreich.	Bank-Aktien	1072	1067	Kurhessen.	40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
"	5% Metalliq.-Oblig.	65½	65½	"	Friedr.-Wilh.-Nordb.	58½	57½
"	5% Lmb. (i. S. b. R.)	81	80½	Gr. Hessen.	4½% Obligationen .	101½	100½
"	4½% Metalliq.-Oblig.	58	57½	"	4% ditto	97½	97½
"	fl. 250 Loose b. R.	106½	106	"	3½% ditto	92½	91½
"	fl. 500 ditto	—	203	"	fl. 50 Loose	105½	104½
"	4½% Bethm. Oblig.	60	—	"	fl. 25 Loose	33	32½
Russland.	4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden.	4½% Obligationen .	100½	99½
Preussen.	3½% Staatsschuldsch.	86½	85½	"	3½% ditto v. 1842	87½	87
Spanien.	3% Inl. Schuld	31½	31½	"	fl. 50 Loose	72½	72
"	1½%	19½	19½	"	fl. 35 Loose	43½	43½
Holland.	4% Certificate	—	92	Nassau.	5% Oblig. b. Roths	102½	101½
"	2½% Integrale	63	62½	"	4% ditto	99½	98½
Belgien.	4½% Obl. i. F. à 28 kr.	94½	93½	"	3½% ditto	90½	89½
"	2½% " " b. R.	54	53½	"	fl. 25 Loose	29½	29
Bayern.	4% Obl. v. 1850 b. R.	94½	93½	Schmbg.-Lippe.	25 Thlr. Loose	27½	27
"	3½% Obligationen .	87	86½	Frankfurt.	3½% Ohlig. v. 1839	91½	91½
"	Ludwigsh.-Bexbach	157½	157½	"	3% Obligationen . .	85½	85½
Württemberg.	4½% Oblig. bei R.	102½	101½	"	3% Bankactien . . .	118½	118
"	3½% ditto	88½	87½	"	Taunusbahnaktien .	317	315
Sardinien.	5% Obl. in F. à 28 kr	—	83	Amerika.	6% Stcks. Dl. 2. 30.	110½	110
"	Sardinische Loose .	41½	41	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn.		83	82½
Toskana.	5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100½	Vereins-Loose à fl. 10		8½	8½
Polen.	4% Oblig. de fl. 500	—	80				

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	119	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	106	105½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

l'istolen . . fl. 9. 34½-33½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 22-21	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45
Pr. Frdr'd'or . 9. 56-55	Engl. Sover. . 11. 47-45	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St. . 9. 44½-43½	Gold al Meo. . 378-377	Hochh. Silb. . . 24. 24
Rand-Ducat. . 5. 84½-83½	Preuss Thl. . 1. 45½-45	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)